

Grundfuttersituation in der Steiermark

Die Witterung im Winter und im Frühling war in vielen Regionen der Steiermark extrem trocken. So fielen, mit Ausnahme des steirischen Ennstals, in den Monaten März bis Mai nur 60 Prozent der langjährigen durchschnittlichen Niederschlagsdefizit noch größer. Hinzu kam, dass es in der Hauptvegetationsphase im Mai kälter als in den letzten Jahren war.

Besonders seichte, nährstoffarme Böden im Berggebiet hatten dadurch geringe Erträge. Zum Teil betrug das Ertragsdefizit bis zu 50 Prozent. Ein weiterer Grund dafür war, dass durch die kühle Witterung im Mai zu wenig Stickstoff aus dem Wirtschaftsdünger

mineralisiert werden konnte und damit den Grünlandpflanzen nicht zur Verfügung stand. Aufgrund der derzeitigen Witterung



„Die Ertragsituation im Grünland ist regional sehr unterschiedlich.“

Karl Wurm, Fütterungsexperte, LK Steiermark

mit ausreichenden Niederschlägen besteht aber die Hoffnung, dass die Folgeaufwüchse noch einiges wettmachen können. Betriebe mit sehr gut mit Nährstoffen versorgten Böden hatten deutlich weniger Ertragsausfälle. Zum Teil waren die Er-

träge, besonders in den südwestlichen Regionen der Steiermark, überdurchschnittlich gut. Nachdem die Erntebedingungen für den ersten und zweiten Aufwuchs meist sehr gut waren, ist mit guten Grundfutterqualitäten zu rechnen. Sowohl die Nährstoffdichte als auch die Futterhygiene sollten überdurchschnittlich gut sein.

Bei gutem Fütterungsmanagement ist damit die Voraussetzung für eine hohe Grundfutterleistung gegeben. Jedes Tier muss immer Zugang zu frischem Futter haben. Das Grundfutter darf nicht zu lange auf dem Futtertisch gelagert werden. Die hohe Luftfeuchtigkeit im Stall führt rasch zu einer Verminderung der Futterqualität. Innerhalb von drei Tagen kann sich die Konzentration von Pilzsporen und Hefen auf dem Futter um den Faktor 10 bis 1000 erhöhen. Gute Grundfutterleistung senkt zudem den Kraftfütterergänzungsbedarf. Besonders für Biobetriebe ist das enorm wichtig. Für die Tiere ist es physiologisch gesünder und gleichzeitig können Kosten gespart werden. Falls Betriebe Grundfütterengpässe erkennen, ist es sinnvoll rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen. Futtermittelzukaufe sollten schon jetzt geplant bzw. Kontakte mit Verkäufern aufgenommen werden.

Marktvorschau

24. Juli bis 23. August

Zuchtrinder

11.8.	Traboch, 10.30 Uhr
18.8.	Greinbach, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

28.7.	Greinbach, 11 Uhr
4.8.	Traboch, 11 Uhr
11.8.	Greinbach, 11 Uhr
18.8.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Jun.'20 vorl.

Monat	2019	2020	18/19 in %
Jänner	105,5	107,6	+2,0
Februar	105,5	107,8	+2,2
März	106,4	108,1	+1,6
April	106,5	108,1	+1,5
Mai	106,7	107,4	+0,7
Juni	106,8	108,0	+1,1
Juli	106,4		
August	106,5		
September	107,0		
Oktober	107,2		
November	107,4		
Dezember	108,1		
Jahres-Ø	106,7		

Wechselkurs

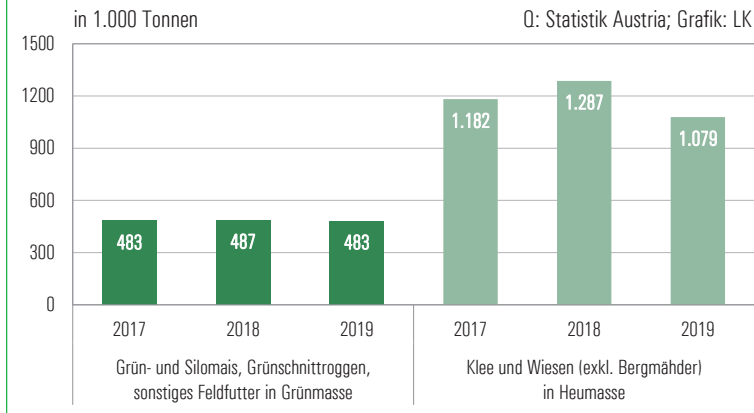
je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 20.7.	Vorw.
Euro / US-\$	1,142	+0,007

Energiepreise

	Kurs 20.7.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	42,80	-0,03
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,920	±0,00
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Aug.	367,25	-1,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Erntemengen Steiermark für Silomais, Feldfutter, Klee und Wiesen



SCHWEINEMARKT: Notierung gleichbleibend

Erzeugerpreise Stmk

9. bis 15. Juli inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,66	-0,13
E	1,55	-0,12
U	1,38	-0,09
Ø S-P	1,62	-0,13
Zuchten	1,15	-0,06

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.28	Vorw.
EU	153,88 - 5,04
Österreich	162,29 - 6,22
Deutschland	159,28 - 8,73
Niederlande	129,50 - 2,95
Dänemark	160,93 - 3,19

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 16.-22.7.	1,40	±0,00
Zuchtsauen, 16.-22.7.	1,13	±0,00
ST- u. Systemferkel, 20.-26.7.	2,35	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt.VEZG Schweinepr., 16.-22.7.	1,47	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 20.-26.7.	39,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 28, Ø	1,62	-0,03

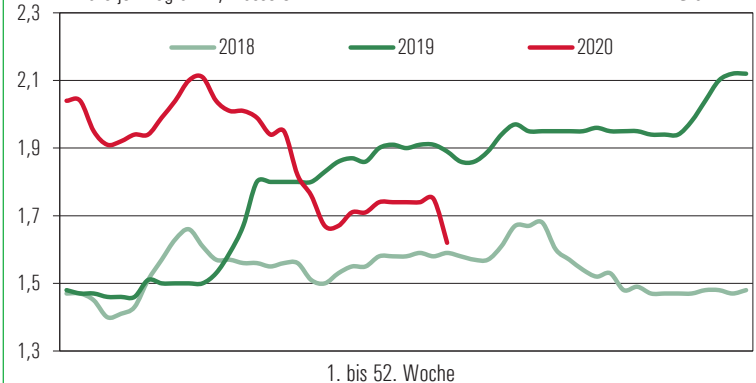
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Der europäische Schweinemarkt ist von Verunsicherung geprägt. Am heimischen Markt tendiert die Notierung im Vergleich zur Vorwoche unverändert seitwärts.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 30

Futtergerste, ab HL 62, E'20	135 – 140
Futterweizen, ab HL 78, E'20	135 – 140
Mahlweizen, ab HL 78, E'20	145 – 155
Körnermais, interv.fähig, E'19	140 – 145
Sojabohne, Speisequal., E'20	300 – 305

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 30, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	340 – 345
Sojaschrot 44% lose, o.GT	415 – 420
Donausoja 44%	435 – 440
Sojaschrot 48% lose	365 – 370
Rapsschrot 35% lose	235 – 240

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Wo.29	Vorw.
KAS	172,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	255,00	± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	151,00	± 0,00
Diammonphosphat	309,00	± 0,00
40er Kornkali	231,00	± 0,00

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	18 – 24
Heu Großballen ab Hof	16 – 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Kleinballen	16 – 26
Stroh Großballen geschnitten	12 – 16

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	30 – 36
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	27 – 33
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	14 – 17,5
Presskosten	6 – 8,20
Wickelkosten 6-fach	8 – 9,30

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,50 – 1,95
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,70	Klasse E3	5,10
Klasse U2	5,30	Klasse U3	4,70
Klasse R2	4,90	Klasse R3	4,30
Klasse O2	4,30	Klasse O3	3,90
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Juni		0,96	

Stein- und Beerenobst

Am 20. Juli wurden folgende Preisfeststellungen, gepflückt ab Hof, je kg inkl. Ust. erhoben:

Steinobst	
Pfirsiche	1,50 – 4,00
Zwetschken	1,50 – 2,00
Beerenobst	
Himbeeren	8,00 – 15,0
Ribiseln rot	2,00 – 5,00
Ribiseln schwarz	3,00 – 6,00
Stachelbeeren	3,00 – 6,00
Heidelbeeren	6,00 – 12,0

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 28, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	307,31	- 2,03
Dänemark	319,95	- 0,73
Deutschland	348,48	- 1,76
Spanien	338,47	- 0,67
Frankreich	365,82	- 0,65
Italien	349,14	- 4,03
Niederlande	308,98	+ 14,4
Österreich	340,23	- 0,58
Polen	277,73	- 0,98
Portugal	360,42	+ 12,4
Slowenien	308,82	+ 6,01
EU-28 Ø	342,32	- 0,02

Nutzrindermarkt Traboch: Gute Marktlage hält an

21. Juli	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,79	4,92	77,50	2,31	70,50	5,04
Stierkälber 81-100 kg	91,64	5,10	88,60	2,67	91,00	5,18
Stierkälber 101-120 kg	108,60	5,25	108,75	3,18	110,43	5,26
Stierkälber über 121 kg	154,49	4,11	132,43	2,67	158,40	4,07
Summe Stierkälber	115,15	4,68	108,89	2,76	112,47	4,69
Kuhkälber bis 80 kg	78,00	3,00	78,00	1,60	72,33	3,32
Kuhkälber 81-100 kg	90,43	3,50	-	-	89,00	3,63
Kuhkälber 101-120 kg	113,50	3,41	-	-	110,50	3,60
Kuhkälber über 121 kg	154,75	3,15	-	-	161,58	3,42
Summe Kuhkälber	111,72	3,34	78,00	1,60	124,19	3,48
Einsteller bis 12 M.	330,40	2,36	-	-	344,14	2,51
Kühe nicht trächtig	663,58	1,33	-	-	550,00	1,12
Kalbinnen bis 12 M.	310,25	2,24	-	-	341,25	2,46
Kalbinnen über 12 M.	605,67	1,75	-	-	-	-

Beim Nutzrindermarkt am 21. Juli in Traboch waren Stierkälber von 100 bis 120 kg sehr gut nachgefragt. Gut mastfähige Kälber erreichten Preise jenseits der 5-Euro-Marke.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 12.7.	35,5	35,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juni	28,8	25,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juli, 20.7.	31,1	32,5
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.7.	-0,7%	+8,3%

Erzeugerpreise Lebendrinder

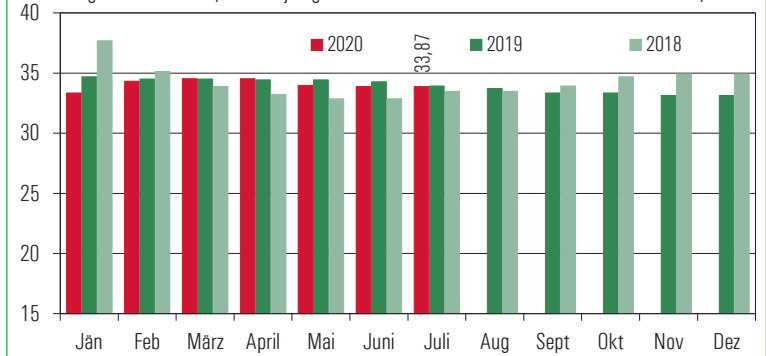
13. bis 19.7., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	734,0	1,34	- 0,06
Kalbinnen	465,8	2,05	+ 0,09
Einsteller	326,7	2,39	+ 0,06
Stierkälber	117,5	4,49	- 0,05
Kuhkälber	129,4	3,37	- 0,17
Kälber ges.	119,8	4,26	- 0,08

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 100.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg

Grafik, Q: LK



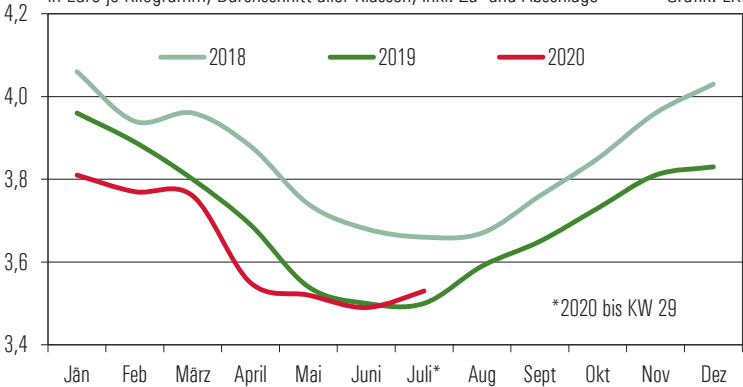
SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhangebot leicht steigend



Schlachtstiere

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Am heimischen Markt ist das Angebot an Schlachtkühen leicht steigend. Bei den Schlachtkälbern sind Angebot und Nachfrage diese Woche ausgeglichen.

Notierung EZG Rind

20. bis 25.7., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,20/3,24
Ochsen (300/440)	3,20/3,24
Kühe (300/420)	2,21/2,38
Kalbin (250/370)	2,98
Programmkalbin (245/323)	3,20
Schlachtkälber (80/110)	5,00

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,25
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 190/200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

20. bis 25.7., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,20 – 3,28
Kühe	2,17 – 2,57
Kalbin/Qualitätskalbin	2,98 – 3,30
Ochsen	3,06 – 3,28
Kälber	5,00 – 5,30

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juli aufl. bis KW 29

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,60	2,72	3,79
R	3,42	2,58	3,69
O	3,12	2,34	2,65
Summe E-P	3,53	2,40	3,73
Tendenz	+ 0,04	- 0,06	+ 0,16